



Portfolio Select Vermögensmanagement

Portfolio I

Rückblick

Da die Inflation im Euro-Raum sich der Zielmarke der Europäischen Zentralbank näherte, führte diese ihren Zinssenkungszyklus im ersten Halbjahr des Jahres 2025 fort und senkte mehrmals ihren Leitzins. Dagegen hielt sich die US-Notenbank Fed längere Zeit zurück und musste ihre Geldpolitik zwischen einer möglichen konjunkturellen Abschwächung und neuen Inflationsrisiken abwägen. Um den aufkommenden Risiken am US-Arbeitsmarkt entgegenzuwirken, wurde die Fed jedoch im zweiten Halbjahr 2025 aktiv und senkte ihren Leitzins ebenfalls in mehreren Schritten. Die globale Geldpolitik blieb damit im abgelaufenen Kalenderjahr insgesamt stimulierend.

An den europäischen Rentenmärkten dominierten in den vergangenen Wochen steigende Anleiherenditen, die für entsprechende Verluste bei den sich gegenläufig entwickelnden Kursen der umlaufenden Anleihen sorgten. Für 2026 wird ein deutlicher Anstieg der Staatsschulden erwartet, den die Märkte bereits vorwegnehmen. So plant unter anderem Deutschland, die Staatsausgaben erheblich auszuweiten und dies über eine höhere Schuldenaufnahme zu finanzieren. Dieser massive Schuldenanstieg belastete vor allem Anleihen mit längeren Laufzeiten, welche für die Performance der Rentenmärkte eine größere Relevanz aufweisen. In der Summe verzeichneten die europäischen Rentenmärkte 2025 ungeachtet dessen einen leichten Wertzuwachs (Bloomberg Euro Aggregate Bond Index: +1,2 %). Dabei gab es jedoch deutliche Unterschiede in den einzelnen Teilsegmenten. Während deutsche Bundesanleihen Verluste generierten (Bloomberg Germany Government Bond Index: -1,6 %), legten italienische (Bloomberg Italy Government Bond Index: +3,2 %) und spanische (Bloomberg Spain Government Bond Index: +1,6 %) Staatsanleihen zu. Europäische Unternehmensanleihen lieferten ebenfalls einen positiven Wertbeitrag (Bloomberg Euro Corporate Bond Index: +3,0 %) und entwickelten sich somit besser als der breite Euro-Rentenmarkt.

Die Rentenmärkte haben zuletzt unter den steigenden Zinsniveaus gelitten. Dennoch bleiben Staatsanleihen mit kurzen bis mittleren Laufzeiten ein wichtiger Stabilitätsanker

im Portfolio. Bei längeren Laufzeiten ist derzeit jedoch Vorsicht geboten. Die voraussichtlichen Zinssenkungen vieler Zentralbanken stützen die Märkte, während die hohe und steigende Staatsverschuldung weltweit die Unsicherheiten vergrößert. Bei Unternehmensanleihen haben sich die Risikoaufschläge gegenüber Staatsanleihen bereits deutlich eingengt. Das bedeutet ein Risiko bei einer Verschlechterung der konjunkturellen Lage, die jedoch nicht das Basisszenario darstellt. Vor allem Unternehmensanleihen guter Schuldner mit einer soliden Bilanzqualität überzeugen nach wie vor mit einer attraktiven Verzinsung, so dass diese derzeit Übergewicht sein sollten. In der Summe sollte der Rentenmarkt 2026 positive Erträge erwirtschaften.

Die strategische Asset Allocation auf Portfolioebene wurde 2025 angepasst. So wurde Ende Januar 2025 die Gewichtung des benchmarkorientierten Rentenfonds Best Global Bond Concept reduziert. Innerhalb dieses Fonds blieben die Gewichtungen von Staats- und Unternehmensanleihen im Jahresverlauf, trotz einiger Anpassungen bei den selektierten Zielfonds, relativ konstant. Im Gegenzug wurde die Gewichtung des mit mehr Freiheitsgraden ausgestatteten Rentenfonds Best Special Bond Concept erhöht. Die Allokation innerhalb des Best Special Bond Concept wurde im abgelaufenen Jahr über die unterschiedlichen Rentensegmente aktiv gesteuert. Die Zinsänderungsrisiken dieses Fonds lagen dabei im Jahresverlauf stets leicht unter der des breiten Euro-Rentenmarktes.

Das Portfolio war entsprechend der langfristigen Anlagestrategie das gesamte Jahr über nahezu vollständig in rentenorientierten Investmentfondsstrategien investiert, wobei der Fokus auf Euro-Staatsanleihen lag, deren Gewichtung im Jahresverlauf reduziert wurde. Im Gegenzug wurde die Gewichtung von Euro-Unternehmensanleihen erhöht.

In der Summe erzielte das Portfolio I im Kalenderjahr 2025 eine Performance in Höhe von +0,8 % und lag damit leicht hinter der Benchmark, die 1,2 % an Wert gewann.

Quelle: FERl AG, Januar 2026

Wertentwicklung in % (in EUR)	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
Portfolio I	+0,8	+2,8	-2,2
Vergleichsindex*	+1,2	+3,7	-2,2

* Vergleichsindex: Bloomberg Euro Aggregate Bond Index (in Euro).

Quelle: MLP Banking AG, Stand: 31.12.2025

Die Angaben wurden auf zeitgewichteter Basis ermittelt. Sie stellen somit den tatsächlich erzielten Wertzuwachs des Portfolios ohne Berücksichtigung von Zuzahlungen bzw. Entnahmen dar.